

## Glutamatdecarboxylase-AK

<b>Parameter:</b>	Glutamatdecarboxylase-AK
<b>Einheit:</b>	U/ml
<b>Methode:</b>	RIA
<b>Referenzbereich:</b>	Referenz: Antikörpernachweis negativ bei Werten <1,0 U/ml; Grauzone 1,0-2,0 U/ml; positiv >2,0 U/ml
<b>Quelle Referenz:</b>	Medipan
<b>Dauer/Frequenz:</b>	1 Tag / wöchentlich
<b>Probenmaterial:</b>	Serum
<b>Probenvolumen:</b>	20 µl; primär mind. 0,5 ml Vollblut
<b>Stabilität:</b>	3 Tage bei 2-8 °C, längerfristig bei -20 °C
<b>Indikation:</b>	Haupteinsatzgebiet: Frühdiagnostik der Typ 1 Diabetes Risikopatienten. (Durch die Kombination der Bestimmung mehrere Autoantikörper wird die diagnostische Sensitivität und Spezifität für die Prädiktion des Typ 1 Diabetes deutlich erhöht).
<b>Klinische Info:</b>	Der Typ 1 Diabetes mellitus, auch insulinabhängiger Diabetes mellitus genannt, ist eine chronische Autoimmunerkrankung, verursacht durch selektive Zerstörung der insulinproduzierenden pankreatischen Beta-Zellen. Dabei werden Autoantikörper gegen die im Inneren der Betazellen lokalisierten Substanzen und Strukturen gebildet, die die Zellschädigung anzeigen. Diese Autoantikörper stellen die wichtigsten Marker dar, um Personen mit erhöhtem Diabetesrisiko schon zu einem Zeitpunkt zu erfassen, bei dem alle zur Verfügung stehenden metabolischen Tests noch einen Normalbefund aufweisen. Quelle: Medipan AL 1700-D-8-05-07.21 Die Kombination aller vier bekannten Diabetes-assoziierten Antikörper (IAA, IA2, GAD, ZnT8) erhöht die Erkennungsrate für Typ 1 Diabetes Mellitus auf 98%.
<b>Letzte Änderung:</b>	10.6.2021